

Recaro legt sich Sitzschienen

Recaro wird künftig das intelligente Schienen- und Transportshuttle-System Montrac nutzen. Damit wird die Fertigung auf eine verkettete Produktion umgestellt und mit einem digitalen Daten-Tracking-System ausgestattet. Während des Produktionsprozesses werden die Sitze mittels autonom gesteuerten Transportshuttles auf einem verzweigten Monoschienensystem zu den Arbeitsstationen gefahren und dabei komplett bearbeitet und fertiggestellt.

Ebenfalls bei Recaro im Einsatz wird der Shuttle-Carrier des Systems sein, der Arbeitsplätze ohne Schienen verbindet. Das Monoschienennetz könne so unterbrochen werden, um zwischen den Schienensegmenten und den angeschlossenen Arbeitsstationen Freiräume für Fluchtwege, Transportstrecken und Gänge für Mitarbeiter zu schaffen, ohne den Produktionsprozess zu beeinträchtigen.

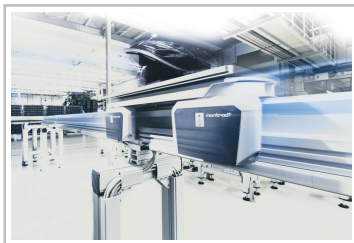
Die in jedem Shuttle integrierte Sensortechnologie überwacht sowohl die Fahrstrecke als auch den Bereich neben der Schiene. Dies ermögliche laut Unternehmensangaben einen stoßfreien Transport und maximale Sicherheit. Eine Einhausung der Anlage entfalle.
(ampnet/deg)

Bilder zum Artikel



Schienen- und Transportsystem Montrac bei Recaro.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Recaro



Schienen- und Transportsystem Montrac bei Recaro.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Recaro